

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 19.10.2015
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Katzenberger, Tiemo Dr. med.
Kraus, Wolfgang
Leibl, Gerhard
Nätscher, Norbert
Rath, Wendelin
Scheiner, Paul
Weyer, Stefan
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Frau Martina Schneider von der Mainpost beim öffentlichen Teil.
Zuhörer: Herr Hans-Peter Veit beim öffentlichen Teil.

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Weyer, Armin

Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 2 Forstbetriebsplan 2016 und Jahresrechnung 2015 mit Herrn Dr. Jörg Summa und Herrn Richard Winkler von der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung.
- 3 Info über die Situation der Wasserversorgungsanlage im Gemeindeteil Roden; vermehrte Rohrbrüche in der Straße "Am Kist"
- 4 Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Roden
- 5 Öffentlicher Nahverkehrsplan für die Region 2
- 6 Beratung über zukünftige Ausschreibungsmodalitäten
- 7 Informationen und Anfragen
- 7.1 Rechnungsprüfung am 04.11.2015
- 7.2 Anerkennung der Rechnung von der Fa. Grümbel vom 12.10.2015
- 7.3 Bauplätze auf dem freien Markt anbieten
- 7.4 Abdeckplatten auf die Sandsteinmauer am Friedhof in Roden
- 7.5 Anpflanzung von kleinkronigen Bäumen im Friedhof Roden
- 7.6 Fällung des Baumes vor der Kreuzigungsgruppe im Friedhof Roden
- 7.7 Schreiben an die Straßenmeisterei wegen Zurückschneidens der Hecke an der Staatsstraße 2438, Einmündung Kreisstraße MSP12
- 7.8 Abgrenzung der Urnengräber
- 7.9 Schotterung des Flurweges Fl.Nr. 1958 am Geheeg; vom Bauhof Redelbach bis zum Fränkbach
- 7.10 Geschwindigkeitsbeschränkung in der Straße „Lohrer Pfad“
- 7.11 Herstellung der Flurwege rund um den Lohrer Pfad.

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Roden. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
--------------	---

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 2	Forstbetriebsplan 2016 und Jahresrechnung 2015 mit Herrn Dr. Jörg Summa und Herrn Richard Winkler von der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung.
--------------	---

Dem Original dieser Niederschrift sind die Unterlagen der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung als Anlage beigefügt.

Die Holzbodenfläche beträgt 741 ha und der durchschnittliche Hiebssatz liegt bei 3.500 fm.

Das Forstjahr 2015 endete am 30.09.2015.

Herr Dr. Jörg Summa und Herr Richard Winkler informieren den Gemeinderat ausführlich über das Forstwirtschaftsjahr 2015. Der Einschlag lag bei insgesamt 3.937 fm, geplant waren 3.210 fm. Ca. 500 fm waren allerdings Sturmschäden, bedingt durch den Sturm Niklas.

Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes erbrachte folgendes Betriebsergebnis:

Ertrag gesamt (Einnahmen):	258.985 Euro	(geplant 229.180 €)
Aufwand (Ausgaben):	154.076 Euro	(geplant 146.700 €)
Betriebsergebnis (Gewinn):	104.909 Euro	(geplant 82.480 €)

Damit wurde im Gemeindewald Roden wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Herr Summa und Herr Winkler stellen anschließend den Kulturplan für das Jahr 2016 vor. Für die Holzernte 2016 sind insgesamt ca. 3.155 fm vorgesehen.

Nach dem Jahresbetriebsplan für das FWJ 2016 sind folgende Erträge geplant:

Ertrag (Einnahmen):	224.115 Euro
Aufwand (Ausgaben):	144.600 Euro

Betriebsergebnis (Gewinn): 79.515 Euro

Beschluss:

Dem vorgetragenen Jahresbetriebsplan 2016 für Holzernte, Forstkulturen im Gemeindegewald Roden-Ansbach stimmt der Gemeinderat zu. Ebenfalls wird die Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 3 Info über die Situation der Wasserversorgungsanlage im Gemeindeteil Roden; vermehrte Rohrbrüche in der Straße "Am Kist"

Hierzu ist der Gemeindevorarbeiter und zugleich Wasserwart, Herr Helmut Möhler, anwesend. Herr Möhler informiert den Gemeinderat über die vielen Rohrbrüche in der Straße „Am Kist“. Der letzte Rohrbruch war erst wieder vor zwei Tagen, ca. 10 cm neben einem früheren Rohrbruch. Herr Möhler teilt mit, dass im Kist noch eine Stahlleitung aus dem Jahre 1928 verlegt ist. Bürgermeister Dümig sagt, da werden wir wohl um eine Sanierung der gesamten Wasserleitung nicht herum kommen, dieser Meinung schließt sich der Gemeinderat an.

Gleichzeitig muss dann auch der Abwasserkanal erneuert werden und damit ein neuer Straßenbelag.

Bgmstr. Dümig schlägt vor, das Ing. Büro BRS mit der Planung zu beauftragen.

Die Anlieger werden zur gegebenen Zeit über den Ausbau informiert, erklärt Bgmstr. Dümig.

Beschluss:

Das Ing. Büro BRS aus Marktheidenfeld wird mit der Planung der Baumaßnahme in der Straße „Am Kist“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 4 Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Roden

Bgmstr. Dümig hat die Fa. Holzbau Weyer beauftragt, das undichte Dach der Aussegnungshalle zu überprüfen.

Zweiter Bgmstr. Stefan Weyer berichtet, dass unter dem Schieferdach Spanplatten verlegt sind. Diese sind dermaßen aufgequollen dass eine Sanierung unmöglich ist, das komplette Dach sollte daher erneuert werden. Stefan Weyer schlägt vor, dass auch keine Schiefereindeckung mehr genommen wird, da diese für unsere Gegend völlig untypisch ist, zudem sei diese sehr teuer.

Die Neueindeckung des Daches sollte mit Blech erfolgen, schlägt Stefan Weyer vor.

Gemeinderat Christoph Henlein meint, man sollte hier eventuell auch eine Versetzung der Kreuzigungsgruppe mit einplanen und mit dem Denkmalamt nochmal verhandeln.

Bgmstr. Dümig sagt, die Kreuzigungsgruppe kommt sowieso nicht in die Aussegnungshalle, somit hat die Dachsanierung damit nichts zu tun.

Bgmstr. Dümig hat bereits vorab mit dem Architekten Herrn Norbert Redelbach gesprochen, er wäre bereit eine Ausschreibung für die Dachsanierung durchzuführen.

Beschluss:

Herr Norbert Redelbach wird beauftragt die Ausschreibung für ein komplett neues Dach auf der Aussegnungshalle im Friedhof Roden durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 5 Öffentlicher Nahverkehrsplan für die Region 2

Der Landkreis Main-Spessart überarbeitet derzeit zusammen mit den Landkreisen Kitzingen und Würzburg sowie der Stadt Würzburg den Nahverkehrsplan für die Region 2. Grundlage sind die Art. 12 und 13 des bayerischen Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr und die bayerische Leitlinie zur Nahverkehrsplanung. Es geht hierbei um die Ermittlung des Bedarfs für den öffentlichen Personennahverkehr und eine bedarfsorientierte Neuordnung der Nahverkehrsbeziehungen.

Die Stadt Marktheidenfeld wurde um eine Stellungnahme gebeten. Die am Förderprogramm ILE beteiligten Gemeinden wurden ebenfalls angehört. Es wurde seitens der Stadt Marktheidenfeld vorgeschlagen, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben, da der öffentliche Personennahverkehr auch im ILE-Programm ein wichtiges Thema ist.

Der Entwurf des überarbeiteten Nahverkehrsplans soll am 24. November im Landratsamt vorgestellt und diskutiert werden.

Diese Ziele sind anzustreben:

- Bessere Anbindung an den Zugverkehr und das Oberzentrum Würzburg (ICE Bahnhof). Auch in den Abendstunden und am Wochenende muss eine vernünftige Anbindung gewährleistet sein.
- Bessere Anbindung in Richtung Wertheim (schulische Einrichtungen und Bahnhof) sowie Aschaffenburg (ICE Bahnhof).
- Einsatz von behindertengerechten Bussen auch im überregionalen Verkehr. Es muss für den Fahrgast ersichtlich sein, wann und wo ein behindertengerechter Bus eingesetzt wird. Dazu gehören auch der weitere Ausbau und die Förderung von barrierefreien Haltestellen und Fahrgastunterständen.
- Vernetzung der ehemaligen Kreisstädte untereinander, insbesondere Anbindung der im westlichen Landkreis gelegenen Gemeinde an Karlstadt.
- Anbindung der Mittelzentren an die umliegenden Gemeinden, insbesondere zu schulischen Einrichtungen und Gewerbegebieten (z.B. Altfeld, Dillberg, Wiebelbach); die Abstimmung der Fahrpläne mit den beteiligten Firmen unter Berücksichtigung der Schichtpläne ist erforderlich.
- Verbesserung und Ausbau des Ruf-Bus Systems, insbesondere für kleinere Gemeinden oder Ortsteile (z.B. Abendveranstaltungen in Marktheidenfeld oder anderen Orten), z.B. auch Verbindung Rothenfels – Marktheidenfeld, samstags eine Verbindung zur Burg Rothenfels als Übernachtungsort.
- Für den östlichen Landkreis ist eine bessere Anbindung in Richtung Karlstadt (z.B. Karbach, Urspringen, Birkenfeld) anzustreben. Interessant wäre hier eine Anbindung zum Bahnhof Retzbach. Dies würde eine Verstärkung der Linie Marktheidenfeld- Bahnhof Zellingen / Retzbach und einer Linie Birkenfeld / Karbach 7 Urspringen bedeuten. Prob-

leme bereitet auch die Verbindung von Triefenstein über Marktheidenfeld zu den Berufsschulen in Karlstadt.

- Anbindung der umliegenden Gemeinden an das Mittelzentrum Marktheidenfeld, insbesondere Schollbrunn und Hasloch, auch in den Schulferien und am Wochenende.

Diese Ziele beinhalten einen grundsätzlichen Planungsansatz, fahrplanerische Details sollen nicht enthalten sein.

Beschluss:

Vorstehende Stellungnahme wird dem Landratsamt als gemeinsame Stellungnahme aller beteiligten ILE-Gemeinden vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 6 Beratung über zukünftige Ausschreibungsmodalitäten

Zweiter Bgmstr. Stefan Weyer informiert den Gemeinderat, dass er schon mehrmals von Frau Rockefeller angerufen wurde, bezüglich Ausschreibung der gemeindlichen Ackerflächen. Frau Rockefeller hat auch darum gebeten dass dies im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird. Frau Rockefeller ist die Lebensgefährtin von Herrn Winfried Hartmann in Roden.

Herr Stefan Weyer gibt dem Gemeinderat ein Schreiben von Herrn Winfried Hartmann vom 16.09.2015 zur Kenntnis, bei der VGem MAR am 21.09.2015 eingegangen.

In diesem Schreiben teilt Herr Hartmann mit, dass er bisher einige Ackerflächen von der Gemeinde in Pacht hatte. Mit Schreiben vom 07.09.2015 wurde ihm mitgeteilt, dass ihm diese Ackerflächen künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Dadurch sieht er seine Existenz seines landwirtschaftlichen Betriebes gefährdet und er erhebt Widerspruch gegen diese Entscheidung. Der Widerspruch sollte noch begründet werden, aber bisher liegt kein derartiges Schreiben vor. Stefan Weyer berichtet weiter, dass Frau Rockefeller vorgeschlagen hat die landwirtschaftlichen Flächen künftig nur noch an Vollerwerbslandwirte zu verpachten und nicht an Nebenerwerbslandwirte. Diese hätten noch andere Einkünfte und sind nicht auf die Landwirtschaft dringend angewiesen.

Stefan Weyer betont, das wird seitens der Gemeinde kaum zu machen sein, erstens dürfte dies rechtswidrig sein und die Gemeinde kann auch nicht im Detail nachprüfen wer nun ein Angebot abgeben darf und wer nicht.

Von einigen Gemeinderäten kommt der Vorschlag dass künftige Ausschreibungen öffentlich vorgenommen werden.

Stefan Weyer meint, dass dies zur Preistreiberei führen kann und sowas möchte die Gemeinde vermeiden.

GR Wolfgang Kraus sagt, wenn wieder eine Verpachtung ansteht muss frühzeitig darüber beraten werden, damit alles abgeklärt werden kann, frühzeitig ist ein halbes Jahr bis zu einem Jahr vorher.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die durchgeführte Ausschreibung und Vergabe rechtens war, auch Herr Winfried Hartmann hätte durchaus einen höheren Preis bieten können.

Bei der nächsten Ausschreibung werden rechtzeitig die Vergaberegularien diskutiert und eine rechtliche Prüfung vorgenommen.

TOP 7 Informationen und Anfragen

TOP 7.1 Rechnungsprüfung am 04.11.2015

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Stefan Weyer teilt mit, dass eine Rechnungsprüfung ansteht. Man müsse sich auf einen Termin einigen. Als Termin einigen sich die Mitglieder auf Mittwoch, 04.11.2015 um 16 Uhr in der VGem MAR.

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind:

Vorsitzender: Stefan Weyer, Mitglieder: Christoph Henlein, Paul Scheiner, Armin Weyer und Tobias Winkler.

TOP 7.2 Anerkennung der Rechnung von der Fa. Grümbel vom 12.10.2015

Bgmstr. Dümig legt dem Gemeinderat eine Rechnung der Fa. Grümbel über eine Durchlass Verlegung DN 400 vor. Der Rechnungsbetrag liegt bei 2.968,32 Euro. Die Maßnahme war nicht aufschiebbar und wurde von Bgmstr. Dümig veranlasst.

Beschluss:

Die Rechnung der Fa. Grümbel vom 12.10.2015 Nr.: R 150645 über 2.968,32 Euro wird vom Gemeinderat nachträglich anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 7.3 Bauplätze auf dem freien Markt anbieten

Bgmstr. Dümig gibt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass er die restlichen Bauplätze im Baugelände „In den Gärten“ der LBS zur Ausschreibung übergeben hat. Der Gemeinderat erklärt seine Zustimmung.

TOP 7.4 Abdeckplatten auf die Sandsteinmauer am Friedhof in Roden

Bgmstr. Dümig informiert, dass die Abdeckplatten für die Sandsteinmauer am Friedhof in Roden bestellt wurden, diese sollen noch vor Allerheiligen geliefert und verlegt werden. Ebenso soll die neue Eingangstüre noch vor Allerheiligen eingebaut werden.

TOP 7.5 Anpflanzung von kleinkronigen Bäumen im Friedhof Roden

Bgmstr. Dümig informiert, dass der Verschönerungsverein die Anpflanzung von 4 kleinkronigen Bäumen im Friedhof wünscht. Die Bäume werden vom Verschönerungsverein gepflanzt, die Kosten für die Bäume soll die Gemeinde übernehmen. Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung.

TOP 7.6 Fällung des Baumes vor der Kreuzigungsgruppe im Friedhof Roden

Bgmstr. Dümig informiert, dass der Baum vor der Kreuzigungsgruppe gefällt werden soll, da er die Sicht auf die Kreuze verdeckt.

Einige Gemeinderäte sind der Meinung dass dieser Baum im Sommer gute Dienste leistet in dem er Schatten spendet. Bei Beerdigungen drängen sich z.B. die Leute unter diesem Baum. Nach Ansicht einiger Gemeinderäte sollte der Baum nicht gefällt, sondern nur zurück geschnitten werden.

TOP 7.7 Schreiben an die Straßenmeisterei wegen Zurückschneidens der Hecke an der Staatsstraße 2438, Einmündung Kreisstraße MSP12

2. Bgmstr. Stefan Weyer teilt mit, dass die Hecke an der Einmündung der Kreisstraße MSP 12 von Ansbach kommend in die Staatsstraße St 2438 an der großen Kurve in Roden unbedingt zurückgeschnitten werden muss. Die Straßenmeisterei soll daher von der Gemeinde angeschrieben werden. Dort besteht ein Sicherheitsrisiko und die Staatsstraße St 2438 kann nicht eingesehen werden.

TOP 7.8 Abgrenzung der Urnengräber

GR Wolfgang Kraus erinnerte daran, dass die Urnengräber im Friedhof Roden durch Pflasterreihen abgegrenzt werden sollen.

TOP 7.9 Schotterung des Flurweges Fl.Nr. 1958 am Geheeg; vom Bauhof Redelbach bis zum Fränkbach

GR Paul Scheiner sagt, dass der Weg Fl.Nr. 1958 vom Bauhof der Fa. Redelbach zur Staatsstraße St 2438 sehr ausgefahren und ausgewaschen ist. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden, da der Weg nicht mal von Fußgängern begangen werden kann, geschweige denn von Radfahren.

Bgmstr. Dümig erklärt dass der Weg schon mehrmals saniert werden sollte, allerdings wird Schotter in Kürze wieder abgeschwemmt und eine Schwarzdecke ist zu teuer. Zudem weiß man nicht ob die Brücke über den Fränkbach dafür geeignet ist. Dies muss überprüft werden. Bgmstr. Dümig wird sich in Kürze mit einer Baufirma besprechen, wie man diesen Weg sanieren kann.

TOP 7.10 Geschwindigkeitsbeschränkung in der Straße „Lohrer Pfad“

GR Stefan Fröhlich teilt mit, dass er von Anwohnern in der Straße „Lohrer Pfad“ gebeten wurde eine Anfrage wegen einer Begrenzung auf 30 km/h zu stellen.

Bgmstr. Dümig sagt, solche Anfragen bezüglich anderer Straßen hatten wir schon mehrere. Wenn wir hier anfangen müssen wir viele Schilder aufstellen, zudem wird sich kaum einer an ein solches Schild halten. Zudem ist der Verkehr im Lohrer Pfad sehr gering. Hier fahren nur Anwohner und ein paar Traktoren.

TOP 7.11 Herstellung der Flurwege rund um den Lohrer Pfad.

Von einigen Gemeinderäten wird berichtet, dass die Fa. Grümbel im Laufe der Baumaßnahme „Lohrer Pfad“ einige Flurwege zusammen gefahren hat. So z.B. der Weg vom Anwesen Jürgen Lummel zum Anwesen Rudi Uehlein. Diese Wege sollen alle wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden. Bgmstr. Dümig wird das mit der Baufirma abklären.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck
Schriftführer/in